

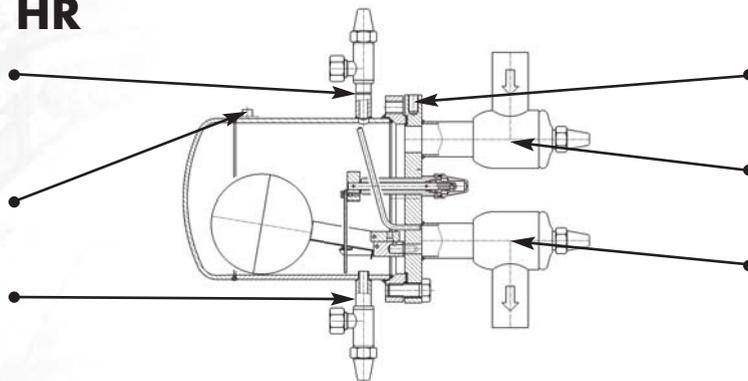


HR/HS Kurzanleitung

Richten Sie den Hochdruckschwimmer-Regler in waagerechter Lage aus, so dass das Typenschild lesbar ist.

HR

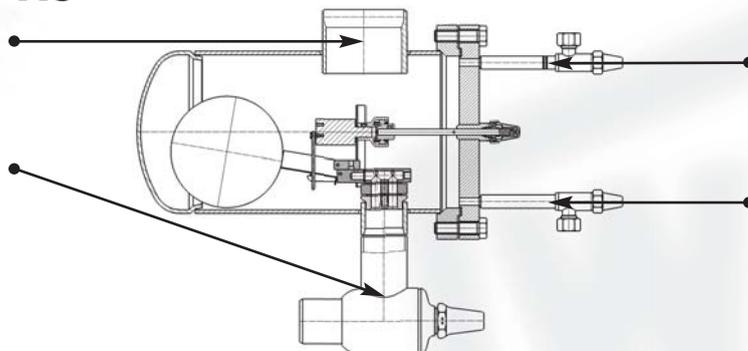
Oberes Service-Regelventil (mit 2 Kerben)
Oberer Gewindenocken
Unteres Service-Absperrventil (ohne Kerbe)



Gewindeanschluss im Deckel oben
Eintritts-Absperrventil oder Eintritts-Stutzen
Austritts-Absperrventil oder Austritts-Stutzen

HS

Großer Eintrittstutzen bzw. Eintrittsventil oben
Kleines Austrittsventil oder Austritts-Stutzen unten

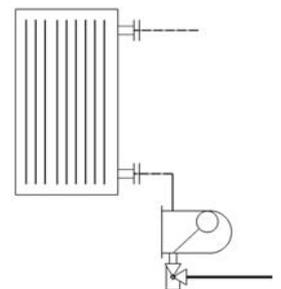
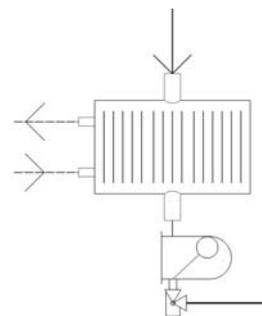
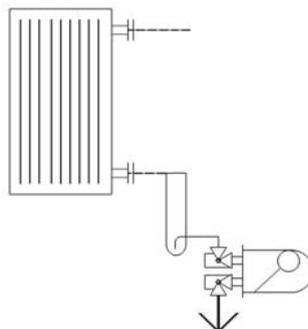


Oberes Service-Regelventil (mit 2 Kerben)
Unteres Service-Absperrventil (ohne Kerbe)

Sehen Sie ausreichend Platz vor, so dass der Schwimmerkörper ggf. ausgebaut werden kann und die Ventile zugänglich sind. Auf weitgehend spannungsfreien Anschluss der Rohrleitungen achten!

Anschluss > HR und HS mit offener Unterdruckdüse
Zulaufleitung mit Siphon anschließen

> HS mit geschlossener Unterdruckdüse
Zulaufleitung kann direkt angeschlossen werden

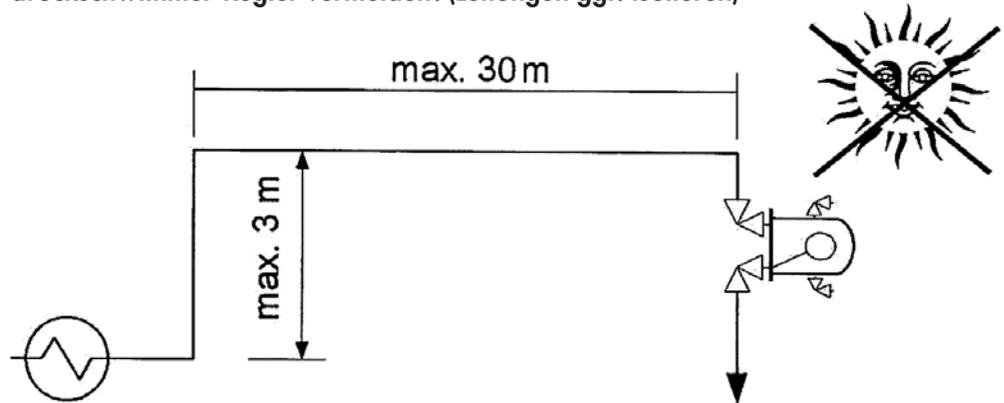


Diese Kurzanleitung ersetzt nicht die Montage und Betriebsanleitung HR/HS!

Beachten Sie unbedingt die vollständige Betriebsanleitung vor Montage und Inbetriebnahme!

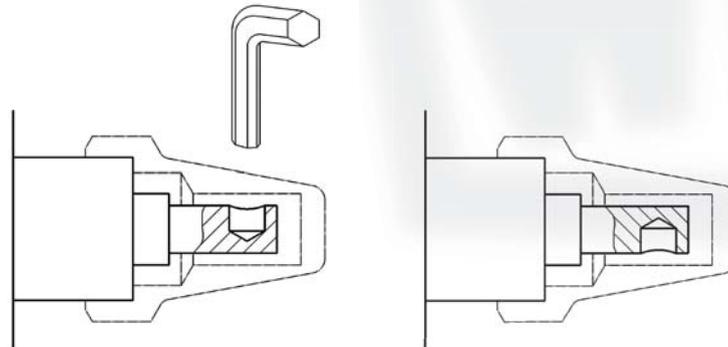
Hochdruckschwimmer-Regler können bis max. 30 m entfernt oder bis max. 3 m oberhalb des Verflüssigers angeordnet werden.
Ausnahmen: Der HR1BW darf nur unterhalb angeordnet werden, der WPHR muss oberhalb angeordnet werden (siehe Montage- und Betriebsanleitung).

ACHTUNG > Druckverluste und Wärmeeintrag in die Leitung zum Hochdruckschwimmer-Regler vermeiden! (Leitungen ggf. isolieren)



Druckprüfung > Wenn der Prüfdruck p_t bei der Druckprüfung > 30 bar durchgeführt wird, muss die Steuereinheit für die Dauer der Druckprüfung ausgebaut werden.
 Die Einbindung des Hochdruckschwimmer-Reglers in die Druckprüfung ist nicht erforderlich, da er bereits im Werk einer Dichtigkeits- und Druckprüfung unterzogen wurde.

Inbetriebnahme > Die Steuereinheit ist für den Transport arretiert und muss durch Drehen um 180° der Drehachse in Betriebsstellung gebracht werden (Bohrung zeigt nach unten).



Transportstellung
 Kugel arretiert / Austritt voll geöffnet

Betriebsstellung
 Kugel kann aufschwimmen

Die Anlage muss ausreichend entlüftet werden! (Dies kann am Austritt des Verflüssigers oder über das oben am Schwimmergehäuse angebrachte Service-Regelventil erfolgen.)

ACHTUNG > Das Entlüften der Anlage kann mehrere Stunden dauern und ist ggf. innerhalb der ersten Tage mehrfach zu wiederholen!
 Fremdgase in der Anlage blockieren den Schwimmkörper, so dass Flüssigkeit zurückstaut.